

N. N. 779. 197



Marienburg bei Nordhausen  
den 24. Junius 1867.

7

Gefehrtester Herr Professor!

Ihre gegen Herrn Professor Vants für die so sorgliche  
Kunstsammlung. Es hat Gott dank der Vants  
die wir alle für die größte für Professor  
und für Sie sind wahrlich immer die gegen  
in Erfüllung gehen.

Mein geliebtes Kindchen ist der Mutter  
und mir, aber zum Glück auf einen mir  
kurze Zeit, immer geworden. Die der die  
Solms-Bräufels mündig, eine der der  
S. M. der Vants hat die gegen den  
Vants Josef einmal für den zu sein.  
Die sie natürlich sehr viel für den den  
die für den. Den 1. Junius trotz nicht  
zufällig, das die der der der  
David, die für die der Marienburg die



zu thun hat, der hat unter andern die  
 jüngere Königliche Prinzeßin moderirt, welche  
 durch die Verheirathung der Prinzessin von der  
 Rhein zu bekommen, durch den Kellner Braunfels  
 bei Chetzlar seinen mittelst, im Fortwährenden  
 zu beschaffen. Prinz Georg Salmo für  
 Joseph ob er nicht mit Johann David, seinen  
 wollte, Joseph wußte, ob mit Freunden und nicht  
 so wissen würde, in der Nacht vom 1. zum  
 2. Januar um 2 Uhr u. b. Mitternacht  
 die Nacht, nicht weil wir wissen, daß Joseph  
 mit Johann David, welche der Joseph sehr genau  
 hat in guten Händen ist. Die jetzt ist  
 Joseph noch nicht wieder zurück, Prinz  
 Georg hat aber schon einige Nachrichten  
 von J. David und der Lärstin, behauptet  
 ist, daß Joseph inwendig zurück, er wird  
 ihr sehr viel beschreiben, in J. David schreibt  
 daß beide mit der Prinzeßin fort befreundet  
 werden, nicht besonders für Fort 3 Zimmer



sind zwar dieselben, welche die Prinzen Solms  
vorhin in Auf Leipzig sind, besprochen. Klücker wird  
in Können aber beinahe die Zeit nicht erwarten  
we sind der Lieb Herrn Grafen wieder gegeben  
ist.

Dieser Anzei bekommen wir einen sehr  
lieblichwürdigen Brief von der Prinzess Solms,  
welche mich den letzten Herbst mit Sammel  
für eine unbestimmte Zeit nach Wien über-  
siedelte. Die dieser fürstlichen Familie der  
Lieber wie unglückliche seine unbesorgte  
Abende. Der Fürst Solms ist nämlich der  
Jahresender S. M. des Königs, Prinz Georg  
Solms den der jüngste Herr Professor mich  
kommen lassen ist <sup>Prinz von Anspach & Bayern</sup> ~~Prinz von~~ <sup>Prinz von</sup> ~~Prinz von~~. Diese  
unglückliche fürstliche Familie hat jetzt  
in der Nähe des Königs, nämlich in Heiding  
die Fürstin selbst und unter anderen auch  
sie sich sehr für die Professor Dirckert von  
dem wie ich so viel schenke mit Eifer zu  
gestehen, kommen zu lassen und sie wird  
die jüngste Herr Professor für einen der



müßten Obstande wo nicht sehr der  
Reinigkeit unbeschadet sein wird, in Betracht.  
Diese sehr feinsten, ähnlichen, welche allgemein  
nicht sehr schwierig ist, würde nicht sehr fast  
durch das feinstenfeinende Element, welches  
sich das arme Sammelwerk freibeweg  
yabruffen. Die 6 Köpfe der Brüste sind  
alle bei Militär, fünf werden betrachtet  
weil sie nicht in Frankreich, vielmehr  
sollen, sind nur einer werden ist in der  
österreichischen Armee.

Das Eingehen der Gerassula ist im  
Sinn mit gleichgültig, sind wir Medizinern  
ob sie nicht etwas nützlich finden - da fällt  
uns ein, dass Goldschmid in London ist,  
gleichfalls ein Präsident der mit weitesten  
Obstande verhält, sind sehr, davon Einhalt  
uns stellen, als Epigrammisten zu, die dieser  
aber sehr wenig nicht unzufrieden. Möchten Sie  
qualiter Ihre Professor sie nicht zu einem  
Goldschmid werden, was wird ob Gott  
nicht bestimmt sei, dass Sie nicht jetzt das  
erlangt sollen, und Genes nicht darauf

war. Herzogin bei Vorüber mit  
 Frau Douglas, die in vorigen Augen  
 wieder in Wien ist, so ist sehr intim  
 mit Jenny Lind-Goldschmidt, die eigentlich  
alles regiert Sie für die Elfrasse bei,  
 die Salla (die so) für gut finden Frau  
 Goldschmidt  
 Douglas zu schreiben.

Das mit dem Konzentrat aus dem  
 Jahr wird, wird sie wieder noch weit.  
 Josef hat eine Menge Hoffnungen  
 bekommen, aber die jetzt sind alle  
 unzufällig geblieben. Überhaupt geht es  
 die Umständen halber nicht sehr  
 besser.

Wenn sie sich freut, Frau Margarete  
 und auch wachen Frau Josefine sehr  
 lieben Familien der und allen Kindern,  
 zueinander und die glücklichsten Wünsche  
 Sie bei mit unbegrenzter  
 Segenswünsche Frau Margarete  
 Josefine Labay.



Ich bitte nun meine prächtigen  
 Freunde und Bekannten um lieben  
 Marianne, Marie u. Minna  
 zu fragen. Sie fragen mich ob  
 sie alle ja und wieder einmal  
 ja.!!  
 Ich frage nun wie einmal recht  
 alle alte Württemberg sind, werden sie  
 und auf unserer Saburborg  
 wiederfragen.!!

